

## Reformationsjubiläum 2017

Mit dem Anschlag der Thesen Martin Luthers an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg begann vor 500 Jahren die Reformation. Mit ihr veränderte sich die Welt.

### Das Jubiläum 2017 ist...

#### ....ein weltweites Ereignis

Nicht nur, dass sich evangelischer Glaube und die Reform von Gottesdienst und Kirche weltweit ausbreiteten, sondern ihre religiösen, gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Auswirkungen erlangten Bedeutung weit über die Grenzen Deutschlands hinaus. So hat die Reformation gesellschaftliche Veränderungen mit sich gebracht bzw. diese angestoßen, wie sie sich in der Entwicklung des Menschenbildes und des christlichen Freiheitsbegriffes zeigen. Eigenverantwortung und die Gewissensentscheidung rückten in den Mittelpunkt des politischen und sozialen Lebens.

Deshalb hat die Bundesregierung über das Auswärtige Amt, die Goetheinstitute und die Deutsche Welle angeregt, das Jubiläum weltweit zu fördern.

#### ...gesamtdeutsches Ereignis

Mit den Bundesländern arbeitet die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) daran, das Jubiläum bundeweit zu gestalten. Sowohl des Jubiläum 2017 in Wittenberg, wie auch die Themenjahre zu wichtigen Aspekten der Reformation werden in ihrer Aktualität in vielen Veranstaltungen in den Bundesländern und Kirchen bearbeitet.

Als Ausgangsland der Reformation bietet Deutschland viele historisch authentische Orte, die ihre Anziehungskraft bis heute nicht verloren haben und sowohl touristische wie spirituell von hoher Bedeutung sind.

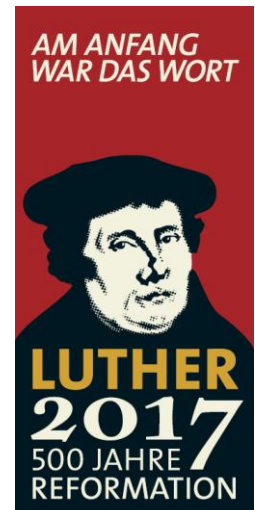
#### ...ökumenisches Ereignis

Die Bewahrung und Fortentwicklung der modernen westlich geprägten Kultur kann heute nur geschehen, wenn beides zur Geltung gebracht wird: das gemeinsam Christliche und das je besondere Profil der Konfessionen – konfessionelle Differenz und ökumenische Gemeinsamkeit.

So wird die Betonung des Gemeinsamen zwischen den Konfessionen beim Jubiläum eine wichtige Rolle spielen. Das Jubiläum ist begleitet vom intensiven Dialog mit der katholischen Kirche und mit anderen Religionen.

### Coburg – ein herausgehobener Ort der Reformation

Mit Coburg verbindet sich der Aufenthalt und das Wirken Martin Luthers in einer bewegten Zeit. Das öffentliche Leben wurde in den folgenden Jahrhunderten in reformatorischem Geist gestaltet. So ist Coburg ein wichtiger Ort der Erinnerung und der Vergewisserung der aktuellen Bedeutung reformatorischen Glaubens.



## Coburg – verbunden mit Europas Reformationstädten

Mit dem Reformationsjubiläum wächst auch der Gedanke an einen europäischen Protestantismus, der die Grenzen der Länder und Konfessionen überschreitet.

Da Coburg in diesem Kontext eine wichtige Rolle spielt, ist der Stadt seit dem Reformationstag der Titel „Reformationsstadt Europas“ verliehen worden. In der Ernennung zur Reformationsstadt Europas weist der Generalsekretär der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (Bischof Dr. Michael Bünker) darauf hin, dass Coburg in Zusammenarbeit mit der Kirche daran arbeitet, der Stadt im Hinblick auf das Reformationsjubiläum 2017 ein erkennbares Profil als Reformationsstadt zu geben.

Dieter Stößlein, Theologischer Referent Lutherdekade Coburg



Für Rückfragen:

Pfarrer Dieter Stößlein

[Luther2017-coburg@elkb.de](mailto:Luther2017-coburg@elkb.de)

